

## TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL  
unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Stemwede

**Lichtburg Quernheim: Die Schöne und das Biest** (ab 6 J.), 17.15 / 20.00. **Paula – Mein Leben soll ein Fest sein** (ab 12 J.), 17.30. **Logan – The Wolverine** (ab 16 J.), 20.00 / 22.30. **John Wick: Kapitel 2** (keine Jugendfreigabe), 22.30. **Telefon: Lichtburg Quernheim, Lemförde (05443) 4 69** **Bibliothek/Mediothek Weh-dem, 9.00 bis 12.00, Am Schulzentrum 12, Weh-dem.**

**Gemeindeverwaltung, 8.30 bis 12.00, Verwaltungsstelle Lervern, Buchhofstr. 13, Lervern, Tel. (05745) 7 88 99 -0.**

**Fontane-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Steinstr. 7, Rahden, Tel. (05771) 47 05.**

**Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.**

**Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 13.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (05741) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.**

**HNO-Notdienst:** Gemeinschaftspraxis Dr. med. Wrede/Dr. med. Reineke, 13.00 bis 22.00, Berliner Str. 6-8, Herford, Tel. (05221) 5 61 07. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0.

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 13.00 bis 7.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im Eltern-Kind-Zentrum im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, Tel. (05 71) 7 90 40 40.**

### Schadstoffe werden eingesammelt

■ **Stemwede (-sl-).** Im Bauhof an der Westrupe Straße findet am Mittwoch, 5. April, die nächste Schadstoffsammlung statt. Schadstoffe können von 16 bis 18 Uhr abgegeben werden.

### Löschgruppe zündet Osterfeuer an

■ **Stemwede-Niedermehnen (nw/-sl-).** Das Osterfeuer der Löschgruppe Niedermehnen findet am Samstag, 15. April, am Hof von Kameraden Henrik Osterwisch, Mehner Dorf 28, in Niedermehnen statt. Um 19 Uhr soll das Osterfeuer angezündet werden. Alle Feuerwehrkameraden und Niedermehner Bürger sind hierzu eingeladen. Für Verpflegung ist gesorgt. Die Holzannahme ist am Samstag, 8. April, und am Samstag, 15. April, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr oder nach Absprache möglich und findet über die Straße Nieland statt.

### Frauenachmittag des Sozialverbandes

■ **Stemwede-Sundern (nw/-sl-).** Der Sozialverband Sundern lädt am Samstag, 8. April, zum Frauenachmittag der Stemweder Sozialverbände ein. Die Veranstaltung findet in der Festhalle in Lervern statt und beginnt um 15 Uhr. Eingeladen sind alle Frauen, Ortsverbandsvorsitzende und Stellvertreter der Stemweder Ortsverbände des Sozialverbandes. Hierzu ist eine Anmeldung über die zuständigen Ortsverbände erforderlich. Anmeldungen für den Ortsverband Sundern nehmen Günter Ahlers unter Tel. (0 57 45) 21 91 oder Lieselotte Eickhoff unter Tel. (0 57 45) 23 77 entgegen.



Hatten einiges zu erzählen: Auch die Vorstandsmitglieder des Wehdemer Sozialverbandes um die Vorsitzende Anette Kröger (r.) freuten sich über das rege Interesse an der Feier zum 70. Geburtstag des Ortsverbandes. Auch sie schauten gern in die alten Fotoalben.

FOTO: JOERN SPREEN-LEDEBUR

# Feier in gemütlicher Runde

**Sozialverband:** Der Wehdemer Ortsverband wurde 1947 Jahren ins Leben gerufen. Anlässlich des Geburtstags wurde getafelt wie vor 70 Jahren

Von Joern Spreen-Ledebur

■ **Stemwede-Weh-dem.** Der Zweite Weltkrieg war noch keine zwei Jahre vorbei, die Erinnerungen an die Gräueltaten des öffentlichen Lebens auch am Stemweder Berg wieder begannen. Unter schwierigen Bedingungen wurde im März 1947 in Weh-dem der Reichsbund gegründet, aus dem der heutige Sozialverband hervorging.

Eine offizielle Feier gab es nicht, aber den 70. Geburtstag wollten die Wehdemer nicht einfach so vorbeiziehen lassen. Im Stemweder Hof trafen sie sich zu einer gemütlichen Runde und die stand unter dem Motto „Essen wie vor 70 Jahren“. Es sei recherchiert worden, was es damals als besonderesessen gab, meinte Anette Kröger, Vorsitzende des Sozialverbandes Weh-dem. „Es

wurde gegessen, was man selber hatte.“ So gab es zum 70. Geburtstag des Ortsverbandes Hühnersuppe mit ganzem Huhn, Braten und Kartoffeln und im Nachgang Wackelpudding und dicken Reis.

Viel hatten sich die Wehdemer an diesem Tag zu erzählen. Auch lagen viele alte Fotoalben aus, die auch an Ausflüge vergangener Jahre und Jahrzehnte erinnerten.

### Westrup wurde erst 1960 von Weh-dem unabhängig

Im Jahr 1947 wurden auch die Ortsverbände in Haldem, Oppenwehe und eben in Weh-dem gegründet. Einen eigenen Westrupe Ortsverband habe es damals noch nicht gegeben, fand Kröger heraus. Die Westrupe wurden erst 1960 selbstständig.

Unterlagen zur Grün-

dungsversammlung gebe es nicht mehr, sagte Kröger. Auch das Gründungslokal ist nicht überliefert. Zum 1. Vorsitzenden wurde Heinrich Brune gewählt. Das ist ebenso bekannt wie Namen derjenigen, die dem heutigen Sozialverband in der Anfangszeit nach dem Krieg beitraten. In Weh-dem waren das Heinrich Pieper, Willi Schlüter, Heinrich Hafer, Sophie Tiemeier, Wilhelm Rüter, Wilhelm Tiemann, Lisa Woeckner, Sophie Kohlweh und Sophie Knoblauch. Mit 50 Jahren im Verband ist heute Anneliese Grote das dienstälteste Mitglied im Sozialverband Weh-dem.

Hinweise auf den 21. März 1947 als Gründungstag des Wehdemer Ortsverbandes geben spätere Mitgliederlisten, die als früheste Eintritsdaten den 21. März 1947 nennen. Heinrich Brune war mehr als 30 Jahre Vorsitzender und machte sich um den Aufbau des Reichsbundes und späteren Sozialverbandes am Stem-

weder Berg verdient und habe die Organisation geprägt. Für diese Verdienste habe Heinrich Brune 1979 das Bundesverdienstkreuz erhalten, merkte Kröger an.

Im Jahr 1980 übernahm Wilhelm Niermann den Vorsitz und hatte den gut 20 Jahre inne, wurde dann zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Von März 2001 bis März 2015 leitete Waltraud Draeger den Ortsverband und seit zwei Jahren steht nun Anette Kröger an der Spitze des engagierten Vorstandes.

207 Mitglieder zählt der Sozialverband Weh-dem derzeit. Die Zahl sei konstant, meinte Kröger. Es könnten aber ruhig mehr Mitglieder werden, denn der Sozialverband sei eine wichtige Institution, die für soziale Gerechtigkeit in Deutschland eintrete. Der Wohlstand sei in den vergangenen 70 Jahren gewachsen, aber im Sozialen gehe die Schere immer weiter auseinander.

## Musical zu biblischer Geschichte

**Projekt:** Oppenweher studieren das Musical „Arche Noah“ ein und freuen sich auf die Vorstellung am heutigen Freitag in der Kirche

■ **Stemwede-Oppenwehe (nw/-sl-).** Der Kirchenkreis Lübbecke bietet in Zusammenarbeit mit Kreiskantor Heinz-Hermann Grube zweimal jährlich eine Fortbildung „Singen mit Kindern“ für Erzieherinnen an. Aus dem Oppenweher Kindergarten nehmen zwei Kolleginnen regelmäßig teil. Daraus entstand die Idee zu einem gemeinsamen Projekt, teilte die evangelische Kirchengemeinde Oppenwehe noch einmal mit.

So entstand schließlich das Kindermusical „Arche Noah“. Das wird am heutigen Freitag, 31. März, ab 17 Uhr in der St.-Martini-Kirche in Oppenwehe aufgeführt.

Die Schulanfängerkinder aus dem evangelischen Kindergarten Oppenwehe proben schon seit Februar fleißig. Einmal wöchentlich war Heinz-Hermann Grube zu Besuch in der Einrichtung und brachte sein Keyboard mit. Hiermit begleitete er die Proben und machte sie somit zu etwas Besonderem. Dann lauschten

auch die anderen Kinder ganz gespannt den Klängen aus der Turnhalle, teilten die Kirchen-gemeinde und der Kindergarten mit.

Mit an dem Projekt beteiligt sind auch die Flötenkinder und die Jungbläser aus Op-

penwehe unter der Leitung von Jutta Jahn Schäffer. Die Kinder können es kaum erwarten ihr einstudiertes Musical zu präsentieren.

Der Eintritt zur Vorstellung am heutigen Freitag um 17 Uhr in der Kirche ist frei,

über Spenden freuen sich die Mitwirkenden. Eingeladen sind alle Interessierten. Die Mitwirkenden freuen sich auf viele Besucher. Im Anschluss soll der Tag bei Bratwürstchen und Getränken gemütlich ausklingen.



Gut gelaunt: Auch Kinder aus dem Oppenweher Kindergarten freuen sich schon auf das Musical, das am heutigen Freitag in der Kirche zu sehen ist. Dafür haben sie bauch ein Modell von Noahs Arche gebaut, das im Hintergrund zu sehen ist.

FOTO: KINDERGARTEN OPPENWEHE

## Leverner Wehr nimmt Holz an

■ **Stemwede-Levern (nw/-sl-).** Wer in Lervern seinen Garten aufräumt und nicht weiß, wo er mit dem Schnittholz bleiben soll, kann es für das Osterfeuer der Löschgruppe zur Mühle bringen. Hier ist die Holzannahme am Samstag, 1. April, und am Samstag, 8. April, in der Zeit von 9.30 bis 16.30 Uhr möglich. Wie Löschgruppenführer Raimund Küster betont, wird ausschließlich Holzschnitt von

Bäumen und Sträuchern angenommen. Anderes Holz, etwa mit Schutzmitteln behandelt oder mit Nägeln versehen, darf nicht angeliefert werden. Die Feuerwehr überwacht die gekennzeichnete Annahmestelle am Platz des Mühlengeländes.

Das Osterfeuer an der Lerverner Mühle wird dann am Ostersonntag, 16. April, ab 19 Uhr bei Einbruch der Dunkelheit angezündet.

## Angrillen in Sielhorst

■ **Rahden-Sielhorst (nw/-sl-).** Der Heimatverein Sielhorst lädt am Sonntag, 2. April, zum Angrillen mit Waldandacht am Göpelhaus ein. Beginn ist um 11 Uhr. Die Andacht wird Pfarrerin Gisela Kortenbruck halten, für Musik sorgt der Posaunenchor Rahden. An-

schließend werden gegrilltes und Getränke serviert. Der Heimatverein Sielhorst hofft auf rege Beteiligung. Auch Nicht-Mitglieder und interessierte Freunde sind den Heimatfreunden zum beliebten Angrillen am Göpelhaus willkommen.

## Bescherung für das Haus Buschgarten

**Stemweder-Berg-Schule:** Jugendliche pflegen Kontakt mit Lebenshilfe-Einrichtung

■ **Stemwede-Weh-dem (nw).** Seitdem sich Schüler der Stemweder-Berg-Schule mit Bewohnern der Wohnstätte Buschgarten erstmals im vorigen Herbst zum gemeinsamen Zubereiten von Apfelmus getroffen haben, sind ein reger Austausch und weitere gemeinsame Treffen zwischen den beiden Einrichtungen entstanden. Daran erinnerte jetzt die Schule.

So brachten Schüler der Stemweder-Berg-Schule nun ein „Spatzen-Reihenhaus“, das sie im Rahmen der Talentwerkstatt „Natur erleben“ gebaut haben, im Garten der Lebenshilfe-Wohnstätte „Haus Buschgarten“ an. Betreuer Joshua Meier und Franziska Bachhofer von Haus Buschgarten waren begeistert. Aber auch Dieter, ein Heimbewohner der Wohnstätte freuen sich über den schönsten, neuen Nistkasten und über die regelmäßigen Kontakte zu den Schülern, teilte die Sekundarschule mit. Zum Abschluss gab es für die Schüler und Bewohner Kuchen.

(Klasse 10) betreuen die außerschulische AG, in der das „Reihenhaus“ von den Schülern zusammengebaut wurde.

Die Schüler Linus, Tim, Erik, Patrik, Leon, Yusuf, Robin, Eric und Manuel überreichten den Bewohnern von Haus Buschgarten auch drei Bestimmungsbücher.

Die Idee hinter der Aktion ist es, den Schülern und Bewohnern von Haus Buschgarten das Nistverhalten von einheimischen Vögeln näherzubringen sowie durch die gemeinsame Pflege des Nistkastens einen Begegnungspunkt zwischen jungen Menschen und Menschen mit Behinderung zu schaffen. Die Bewohner der Wohnstätte freuen sich über den schönsten, neuen Nistkasten und über die regelmäßigen Kontakte zu den Schülern, teilte die Sekundarschule mit. Zum Abschluss gab es für die Schüler und Bewohner Kuchen.



Geschenk: Schüler brachten im Beisein von Bewohnern der Lebenshilfe-Einrichtung den Nistkasten am Haus Buschgarten an.

FOTO: STEMWEDER-BERG-SCHULE

## Damit es im Garten summt

■ **Stemwede-Weh-dem (nw).** Wüste, nichts als Wüste, egal wohin man blickt. Die Rede ist nicht von einem Abenteuer in der Sahara, sondern von vielen heimischen Gärten – gesehen mit den Augen einer Biene, einer Hummel oder eines Schmetterlings. Anstelle grüner Monotonie von Kirschlorbeer, Lebensbäumen und Rasen bereichern heimische Blütensträucher, Stauden und Blumen die Gärten.

So beginnt die Stemweder Kräuterfrau Inge Uetrecht ihren Vortrag am Dienstag, 4. April, um 19 Uhr in der Stemweder-Berg-Schule. Zu dem zweistündigen Vortrag sind keine Anmeldungen erforder-

lich. Als Beitrag sind sechs Euro in bar zu entrichten.

Insekten und Schmetterlinge ernähren sich von Blüten, die Nektar und Pollen liefern. In unserer von intensiver Landwirtschaft geprägten Kulturlandschaft fehlen wilde Blumen. Eine Umfrage des Stemweder Treffs bei Mitarbeitern in den ansässigen Unternehmen hat ergeben, dass die Stemweder Landschaft unser großes Pfund ist. Bauhof und Gemeindeverwaltung unterstützen daher die Initiative Stemweder Heimatpflanze, die seit 2014 Wildblumenwiesen anlegen und pflegen. Ziel ist insgesamt ein blühender Mühlenkreis.